

7. Repräsentative

STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. VIII/2/144

7.9.1951

Die Neuerkrankungen an meldepflichtigen Krankheiten
im Bundesgebiet
in der Zeit vom 19.8. - 25.8.1951

Die Zahlen über die Neuerkrankungen an meldepflichtigen Krankheiten in der 34. Woche des Jahres 1951 (19.-25.8.) zeigen bei den wichtigsten Krankheiten im Vergleich zu den vorausgegangenen Wochen und der entsprechenden Woche des Vorjahres folgende Entwicklung:

Diphtherie: Die Zahl der gemeldeten Neuerkrankungen weist gegenüber der vorhergehenden Woche einen geringfügigen Rückgang auf.

Scharlach: Der Anstieg, der schon in der Vorwoche zu beobachten war, hat sich in der Berichtswoche weiter fortgesetzt, trotzdem ist die Erkrankungsziffer geringer als in der gleichen Woche des Vorjahres. Im Verhältnis zur Bevölkerungszahl steht Hessen an erster Stelle, ihm folgen Niedersachsen und Hamburg.

Keuchhusten: Während in den letzten Wochen ein Krankheitsanstieg festzustellen war, ist in dieser Woche die Erkrankungszahl zurückgegangen. In der entsprechenden Woche 1950 war die Erkrankungshäufigkeit beträchtlich größer.

Masern: Auch bei dieser Krankheit liegen die von den Berichtsländern gemeldeten Zahlen niedriger als in der 33. Woche und in der gleichen Woche 1950.

Weil'sche Krankheit: 2 Neuerkrankungen werden in Hamburg, 3 in Niedersachsen, 4 in Nordrhein-Westfalen und 1 in Schleswig-Holstein festgestellt.

Trachom: Niedersachsen und Hessen melden je 2 neue Fälle.

Enteritis: Rheinland-Pfalz berichtet von einer Neuerkrankung, Baden von drei.

Mikrosporidie: Schleswig-Holstein hat 2 Erkrankungsfälle erfaßt.

Tollwut: Niedersachsen meldet acht Verdachtsfälle.

Neuerkrankungen an meldepflichtigen Krankheiten

in der 34. Woche vom 19.8. bis 25.8.1951

- keine Neuerkrankung, . keine Meldung

Land Berichtszeit	Diph- terie	Schar- lach	Keuch- husten	Masern	Übertragbare			Unter- leibs- typhus	Para- typhus	Ruhr	Bakt. Le- bensmit- vergiftg.
					Genick- starre	Gehirn- entzünd.	Kinder- lähmung				
Schleswig-Holstein	32	36	95	1	-	1	1	7	12	1	1
Hamburg	16	50	102	.	1	-	-	2	4	5	1
Niedersachsen	86	221	129	.	3	2	2	20	90	3	1
Nordrhein-Westfalen	245	377	275	36	6	-	4	47	65	10	6
Bremen	5	14	25	.	-	-	1	1	4	-	-
Hessen	33	147	111	61	4	-	2	15	13	2	2
Württemberg-Baden	18	103	101	11	-	1	6	8	18	5	-
Bayern	66	234	185	141	3	-	39	18	20	11	11
Rheinland-Pfalz	37	63	46	19	5	1	5	9	5	2	-
Baden	5	32	12	5	3	-	1	-	74	6	-
Württemberg-Hohenz.	8	16	15	24	1	-	-	5	9	-	7
<u>Bundesgebiet</u>											
Neuerkrankungen insges.											
34. Woche 1951	551	1 293	1 096	298	26	5	61	132	314	45	29
34. Woche 1950	817	1 714	1 651	387	21	3	234	213	213	27	38
je 100 000 d. Bevölk. ¹⁾											
34. Woche 1951	1,15	2,69	2,28	0,76	0,05	0,01	0,13	0,27	0,65	0,09	0,06
34. Woche 1950	1,69	3,55	3,42	0,99	0,04	0,01	0,49	0,44	0,44	0,06	0,08

Land Berichtszeit	Geschlechtskrankheiten			Grippe	Lungen- entzündung	Kind- bett- 2) fieber	Fieber- hafte 2) Fehlgeb.	Malaria	Bang- sche Krankh.	Gelb- sucht	Krätze
	Gonor- rhoe	Syphilis	andere								
Schleswig-Holstein	64	20	-	-	1	-	2	-	2	4	-
Hamburg	103	13	1	.	2	-	-	1	-	20	1
Niedersachsen	161	66	-	1	5	1	1	-	1	14	9
Nordrhein-Westfalen	.	.	.	-	10	-	3	1	1	15	1
Bremen	35	15	-	-	.	-	-	-	1	.	.
Hessen	126	32	-	25	.	-	-	-	1	9	1
Württemberg-Baden	93	42	-	-	.	-	-	-	-	-	-
Bayern	121	65	-	4	.	-	-	-	2	5	20
Rheinland-Pfalz	44	17	-	-	.	-	-	-	2	1	3
Baden	19	9	-	-	.	-	-	-	-	2	.
Württemberg-Hohenz.	7	1	.	-	.	-	-	-	-	.	-
<u>Bundesgebiet</u>											
Neuerkrankungen insges.											
34. Woche 1951	773	290	1	30	18	1	6	2	10	70	35
34. Woche 1950	1 598	663	3	56	43	10	16	5	4	98	139
je 100 000 d. Bevölk. ¹⁾											
34. Woche 1951	2,23	0,81	0,00	0,07	0,07	0,01	0,05	0,00	0,02	0,15	0,08
34. Woche 1950	3,31	1,37	0,01	0,13	0,18	0,09	0,14	0,01	0,01	0,21	0,30

1) Soweit für bestimmte Krankheiten von einzelnen Ländern keine Meldungen vorliegen, ist bei der Bevölkerung, auf die die Erkrankungs zahlen bezogen sind, die Einwohnerzahl der betreffenden Länder abgesetzt.

2) Bezogen auf die weibliche Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 45 Jahre.